

TEST PRESTIGE 460 S

Smartes Cabriolet

Die edlen Kreuzer von Prestige Yachts haben in diesem Frühjahr Zuwachs bekommen. Die brandneue Prestige 460S schließt eine Lücke in der Coupé-Line-Baureihe, womit jetzt fünf Modelle zur Auswahl stehen. Wir waren bei der Vorstellung im französischen Cannes dabei.



Die neue Prestige 460S empfiehlt sich als familientaugliche Sportyacht

TEST PRESTIGE 460 S

Prestige Yachts ist eine eigenständige Premium-Yacht-Fabrikat aus dem Hause Jeanneau. Anno 1957 von Henri Jeanneau gegründet, verfügt die gleichnamige Werft über 60 Jahre Erfahrung im Bootsbau. Somit war man einer der ersten europäischen Hersteller, die Bootsrümpfe aus Glasfaser und Polyesterharz in Serie fertigten. Viele Jahre später, 1989, stellte Jeanneau in Zusammenarbeit mit dem Naval-Architekten-Büro Garroni Design die erste Prestige für den Markt der Luxusyachten vor – es handelte sich um die Prestige 41. Als die Traditionswerft dann 1995 in den weltweit agierenden Beneteau-Konzern eingegliedert wurde, gewann die Marke weiteres Innovations- und Entwicklungspotential. So präsentierten die Franzosen im Millennium-Jahr mit der Prestige 36 Fly erstmals ein Boot mit Open-Air-Etage. Mit dem Bezug einer neuen und

22.000 Quadratmeter großen Werft im französischen Les Herbiers konnte das Wachstum von Prestige weiter beschleunigt werden. Heute umfassen die Modellreihen Coupé Line, Flybridge Line und Yachts Division luxuriöse Yachten in Längen von zwischen 41 bis 74 Fuß, für deren Konstruktionen Garroni Design, JP Concepts, Prestige Engineering und J&J Design verantwortlich zeichnen.

An Bord gelangen wir über die Badeplattform durch einen 60 cm breiten backbordseitigen Durchgang. Ein elektrisches Sonnenverdeck ist optional für 5.973 Euro zu haben. Es verwandelt das 300 x 190 cm große und neu designte Achtercockpit in eine Freiluft-Lounge mit großzügiger L-Sitzbank. Die Freibordhöhe beträgt hier 80 cm und vermittelt ein gutes Geborgenheitsgefühl. Es sei erwähnt, dass eine optionale hydraulische Badeplattform für 22.491 Euro den Frei-

zeitwert des Heckbereichs um einen hohen Spaßfaktor erweitert. Der Maschinenraum, in dem wahlweise je zwei Volvo-IPS500- oder Volvo-IPS600-Antriebe ihre Arbeit verrichten, liegt ebenfalls unter dem Achterdeck. Basierend auf Volvos bewährte Reihensechszylinder-Dieselmotoren D6 mit 370 beziehungsweise 435 PS und in Kombination

1. Der luxuriöse und helle Salon zeigt sich aufgeräumt und sachlich
2. Die praktische Pantry macht Lust aufs Kochen
3. Die Gästekabine im Bug ist ähnlich hochwertig ausgestattet wie die Masterkabine im Heck
4. Der Salon versprüht Wohlfühlambiente
5. Die Nassbereiche garantieren mit separaten Duschen und WCs gute Bewegungsfreiheit
6. Die Masterkabine im Heckbereich



mit je einem IPS1-Pod, gegenläufigen Doppelpropellern, dem Electronic Vessel System (EVC) und Joystick verfügt die Prestige 460S so über kraftvolle und fortschrittliche Antriebssysteme. Zusätzliche IPS-Joysticks im Cockpit können für 5.021 Euro geordert werden. Der Weg zur Doppel-Sonnenliege auf dem Vordeck führt beidseitig über je 25 cm breite Gangbords auf den Seitendecks. Diese werden von einer sechs Zentimeter hohen Schanz gesäumt, die Relinghöhe beträgt griffgünstige 60 cm.

Der insgesamt etwa 300 x 400 cm große und bis zu 210 cm hohe Salon wird nach achtern von einer dreiteilige Schiebetür mit einer Öffnungsweite von 145 cm geöffnet. Das Interieur kommt in der Standard-Ausstattung in Moabi-Mahagoni daher. Als Alternative wäre »Eiche-grau«

für zusätzliche 7.044 Euro zu haben. Der 105 cm breite und 90 cm hohe Steuerstand kann mit dem sogenannten »Elektronikpaket 2018« für 17.731 Euro zum Arbeitsplatz für ambitionierte Freizeitkapitäne aufgerüstet werden und lässt, auch mit zwei jeweils 12-Zoll-Raymarine-Displays ausgestattet, praktisch kaum noch Wünsche offen. Dass sich das Steuerstandfenster für zusätzliche 4.367 Euro auch elektrisch öffnen lässt, wird ebenfalls von praktischem Vorteil sein. Der Mittelteil des Salons beherbergt zwei gegenüberliegende Sitzgruppen und eine 130 x 115 cm große Dinette. Zwei kleine Stufen unter dem Niveau des Sitz- und Essbereiches liegend, vermag die 170 cm lange und 90 cm hohe L-Küchenzeile in der Ausstattungsvariante Excellence 2018 mit Ceran-Kochfeld und Mikrowellen-Grill auch Hobby-

köche zu beeindrucken. Ein Geschirrspüler für 1.773 Euro sowie eine Waschmaschine mit Trockner für 2.475 Euro sind selbstverständlich auch zu haben. Die Bezeichnung Cabrio verdankt das Boot dem riesigen Schiebedach, das sich weit über dem Steuerstand und der Salon-Sitzecke elektrisch öffnen lässt.

Sowohl die Gästekabine im Bug als auch die Masterkabine im Heck verfügen über separate und 200 cm hohe Nasszellen mit elektrischem Marine-WC und getrennter Dusche. Der hohe Ausstattungsgrad dürfte es Eignern schwer machen, sich für eine der beiden Doppelkabinen zu entscheiden. Mit zwei Chaiselongues, kleinen Sideboards und großem Spiegel ist die etwa 280 x 350 cm große Eignerkabine jedoch großzügiger bemessen. Für beide Kabinen lassen sich als kos-



1. Ausziehbares Cockpit-Sonnenverdeck
2. Sicher zu begehende Gangborde führen zur Vordeck-Sonnenliege
3. Familientaugliches Achtercockpit
4. Blick durch das große Cabriodach in den Salon mit Steuerstand
5. Der Maschinenraum mit zwei Volvo-IPS600-Antrieben und Cummins »Onan«-Generator

tenpflichtige Optionen LED-TV-Geräte ordern. Beide Kabinen gewähren schöne Ausblicke, jedoch mittels getönter Scheiben keine Einblicke. Eine Klimaanlage für die Skipper-Kabine gibt es für 2.986 Euro, eine komplette Mittelmeer-Klimaanlage für das ganze Schiff steht für stolze 41.566 € zur Disposition. Grundsätzlich gilt, dass sich die Prestige 460S gegen Geld und gute Worte zu einem wahren Luxus-Kreuzer aufpeppen lässt, der den von zu Hause gewohnten Komfort bietet und sich marintechisch auf allerhöchstem Niveau befindet.

Am Testtag zeigt sich die See mit Windstärke 3 von ihrer gutmütigen Seite. Die beiden IPS1-Pods mit gegenläufigen Doppelprops ziehen die unter Beladung

nun etwa 17,5 Tonnen schwere Yacht bei 1000min⁻¹ mit 5,9 Knoten durchs Wasser. Am Steuerstand vermerken wir dabei angenehme 61 dB(A). Bei 2800 min⁻¹ und damit verbundenen 19,1 Knoten befindet man sich bereits in Gleitfahrt. Kursstabil und sanft in ansehnliche Wellen eintauchend, sind die Laufeigenschaften des gemäß der in CE-Kategorie B (Windstärke bis 8 Beaufort, Wellenhöhe bis 4m) zertifizierten Bootes überzeugend. Die etwa mit 25 Knoten angesetzte Reisegeschwindigkeit bei knapp über 3.000 min⁻¹ sorgt für be rauschende Fahrt mit immer noch angenehmen 73 dB(A), wenngleich der Kraftstoffverbrauch nun bei etwa 120 Litern pro Stunde liegt. So sportlich unterwegs, käme man theoretisch etwa 235 Seemeilen weit. Das entspricht ei-

ner Strecke von Barhöft unterhalb der Insel Hiddensee über Warnemünde, Kühlungsborn, bis Neustadt in Holstein und zurück. Die Höchstgeschwindigkeit erreichen wir bei 3.600 min⁻¹ mit 31,8 Knoten, wobei die Geräuschemissionen mit 77 dB(A) moderat bleiben. Dass sich die Yacht nicht nur mittels IPS-Joystick bei Anlegemanövern wunderbar steuern, auf dem Teller drehen und punktgenau

platzieren lässt, versteht sich fast von selbst.

Mit der neuen Prestige 460S bekommt der betuchte Kunde eine sauber verarbeitete Motoryacht, die sich hervorragend zum Befahren von Küsten- und Blauwasserrevieren eignet. Der Einstiegspreis von 554.540 Euro inklusive der IPS600-Doppelmotorisierung geht

in Ordnung, wenngleich eine schmale Standard-Ausstattung den Endpreis fast schon überproportional in die Höhe treibt. Wer hier investiert, der wird mit Komfort und Luxus sowie mit feinsten Marine-Technik belohnt.

Text & Fotos: **Rex Schober**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 14,29 m
Breite: 4,30 m
Tiefgang: 1,13 m
Durchfahrthöhe: 4,73 m
Gewicht: 12.284 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 10
Kojenzahl: 6 (+1)
Brennstofftank: 1.240 l
Wassertank: 400 l
Septiktank: 120 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: 2 x Volvo IPS500 D6-370 oder 2 x Volvo IPS600 D6-435 mit Joystick, Leistung je 272 bzw. 320 kW (370 bzw. 435 PS)
Grundpreis (ab Werft): inkl. Doppelmotorisierung, 554.540 €
Preis des Testbootes: 766.014 €

MOTOREN IM TESTBOOT

2 x Volvo IPS600 D6-435, Leistung je 320 kW (435 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Hubraum 5.500 ccm, Gewicht: 901 kg, Nenndrehzahl: 3.500 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Lenkung, selbstlenzendes Cockpit, Badeplattform, umlaufende Seereling, elektrisches Schiebedach, Panoramafenster, Moabi-Mahagoni-Dekor, Polster weiß, Rumpffenster, Kühlschrank mit Gefrierfach

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Ausstattungsvariante Excellence 2018 mit Bugschraube, Vorschiffpolster, elektrisches Fenster steuerbords im Salon, LED-TV 32" mit DVD-Player, Bose Audiosystem, Cerankochfeld, Mikrowelle-Grill (19.623 €), Elektronikpaket 2018 mit 2 x GPS Axiom 12", Autopilot Gyro EV-2 für IPS, Volvo-EVC, Radarantenne Quantum (17.731 €), Generator 7KVA 230V/50Hz (21.431 €), Geschirrspüler (1.773 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	600 min ⁻¹	58 dB(A)	0 kn
	600 min ⁻¹	60 dB(A)	3,7 kn
	1000 min ⁻¹	61 dB(A)	5,9 kn
	1500 min ⁻¹	62 dB(A)	8,5 kn
	2000 min ⁻¹	65 dB(A)	10,3 kn
	2200 min ⁻¹	67 dB(A)	11,2 kn
	2500 min ⁻¹	71 dB(A)	14,7 kn
	2800 min ⁻¹	72 dB(A)	19,1 kn
	3200 min ⁻¹	74 dB(A)	26,1 kn
	3500 min ⁻¹	76 dB(A)	30,4 kn
(Volllast)	3600 min ⁻¹	77 dB(A)	31,8 kn

Revier: Mittelmeer vor Cannes (F), **Crew:** 4 Personen,
Messung: GPS, **Wasser:** 16° C, **Luft:** 18° C, **Wind:** 3 Bft.,
Tanks: Diesel 1.240 l (100 %), Wasser 500 l (85 %)

- ⊕ Sehr sichere und dabei sportliche Laufeigenschaften
- ⊕ Moderater Kraftstoffverbrauch
- ⊕ Sehr hoher Reisekomfort
- ⊕ Gutes Platzangebot im Cockpit
- ⊕ Modernes und gefälliges Sportyacht-Design
- ⊕ Saubere Verarbeitung

- ⊖ Etwas knapp bemessener Septiktank
- ⊖ Viele nützliche Ausstattungsdetails sind aufpreispflichtig

INFORMATIONEN UND WERFT

Prestige Yachts, Route de La Roche sur Yon, F-85500 Les Herbiers, Kontaktdaten der deutschen Händler: www.prestige-yachts.de